

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wohlthätigkeit unserer Zeit.

A Weihnachten und Neujahr, die schönen Tage des Lebens und Nehmens, sind wieder vorüber. Die freudigen Einbrüche, die diese Zeit in so vielen Herzen hervorgerufen, sind größtentheils verschwunden und haben dem Getriebe der Alltäglichkeit Platz gemacht. Auch die Armen und Dürftigen sind an diesen Tagen nicht leer ausgegangen, dafür haben die Wohlthätigkeitsvereine in reichstem Maße gesorgt.

Wohl noch zu früher Zeit, wie in der gegenwärtigen, ist so viel gethan worden zur Linderung der Noth und des Elendes. Nicht bloß in Städten, sondern auch auf dem Lande, bilden sich Armen- und Frauenvereine. Mancher Frau käme es ihr Leben nicht in den Sinn, etwas für die Armen zu thun; allein Mitglied eines solchen Vereins zu sein, gehört zum guten Ton, und hinter Andern zurückgehen will man nicht.

Wenn auch oft ein wenig Eitelkeit und Selbstsucht dabei ist, wird doch dadurch einer guten Sache gedient und manchem Armen geholfen. Aber, kann man nur auf solche Weise Gutes thun? Es gibt Frauen, die obwaltender Verhältnisse wegen einem solchen Verein nicht beitreten können oder wollen, und solche werden deswegen nicht selten als geizig und hartherzig angesehen; wie leicht kann aber ein solches Urtheil ein Irrthum sein!

Eine solche Frau kann ebenso gut ein Herz haben für die Noth und den Mangel der Nebenmenschen, wie diejenige, die ihre Hülfe durch die Vermittlung eines Vereines gewährt. An Gelegenheit zu helfen fehlt es ihr nie, und wenn auch ihre Gaben oft nicht so groß sind, so kann das Scherlein der Witte so gut seinen Segen bringen, als das Goldstück der vornehmen Dame, und wird auch ihre Güteherzigkeit nicht öffentlich anerkannt, das Bewußtsein, wohlgethan und mitgetheilt zu haben, wiegt das Andere auf.

Deshalb ist auch diese Art von Wohlthätigkeit achtungs- und nachahmungswürdig. Lassen uns also wohlthun, nur jedes nach seiner Weise und nach seinen Verhältnissen. L. G.

Schützt die einheimische Industrie!

Es ist leider nur zu wahr, daß die wichtigsten Nahrungsmittel, die im eigenen Lande ebenso gut und billig fabrizirt werden, von unsern „patriotischen“ Männern und Frauen nur dann für gut befunden werden, wenn solche eine fremde Firma tragen. Nun kam uns aber jüngst durch Zufall eine von hoher Stelle vorgenommene „vergleichende chemische Untersuchung über diverse in der Schweiz fürwende Kaffeeurrogate“ zu Gesicht, der wir entnehmen, daß die inländischen Fabrikate (z. B. Glug & Cie. in Solothurn u. A. M.) den ausländischen (Frank u. J. W.) nicht nur nicht nachstehen, sondern dieselben noch über treffen, und doch ist es Thatsache, daß in unserm Lande verhältnismäßig viel mehr ausländische Cichorien konsumirt werden als inländische. Nehmen wir nun noch in Betracht, wie gerade in jüngster und gegenwärtiger Zeit unsere eidgenössischen Behörden anlässlich der Zollunterhandlungen den angrenzenden Staaten selbst das kleinste Zugeständniß förmlich abringen müssen, um unserer hartbedrängten Exportindustrie etwas aufzuheben, so ist es eigentlich ganz unbegreiflich, daß wir diesen unsern ausländischen Bedrängern „zum Dank“ viele Millionen ausgeben, die wir zu Auz und Frommen unserer arbeitenden und gewerbetreibenden Bevölkerung im eigenen Lande behalten könnten. Die nämlichen Erfindungen haben wir z. B. in der Wollen- und Konfektionsbranche u. i. W. Wir wünschen nur, daß obige Zeilen unsere verehrten Leser und Leserinnen zu etwelchem ernstem Nachdenken anregen und sie veranlassen, unserer einheimischen Industrie die ihr so nöthige, wohlverdiente Bevorzugung angedeihen zu lassen.



Fr. Alara Pf. in F. Die Zeit der Abonnements-erneuerung ist für die Expedition einer weitverbreiteten Zeitung jenseits ungefähr das, was der Umzug für eine gangbare Spezereihandlung sein muß, wo Alles zusammengepackt werden muß und doch jeden Augenblick ein anderer Kunde bedient sein oder eine Rechnung ausgegeben haben will. Ihre Erneuerung unter theilweise veränderter Adresse mußte von der Expedition als Neustellung aufgefaßt werden, was nun den Irrthum veranlaßte. Sie wollen also den Zwischenfall freundlich entschuldigen und als geschätzte Stammabonnentin unsern Gruß entgegennehmen.

Fr. B. St. in L. b. A. Wir heißen Sie herzlich willkommen. Die Expedition wird Ihnen das Nöthige zu geben lassen.

Fr. H. S. in B. Ihren Wünschen wird mit Vergnügen entsprochen. Ihr freundliches Willkommen hat uns sehr angenehm berührt und danken daher bestens für die freundliche Gesinnung. Ihre Notiz wurde der Expedition übermitteln.

Fr. J. S. in S. A. Wie sollten wir Ihrer Bitte nicht gerne Aufnahme gewähren? Sie macht Ihrem Herzen alle Ehre. Bittere Noth vor sich sehen und nicht die Kraft haben zum Helfen, das schmerzt mehr, als eigene Noth es thun kann. Daß unser Blatt Ihnen fort und fort eine

gute Freundin ist, freut uns sehr, und wie gerne wollen wir hoffen, daß deren Vermittlung Ihnen bemitleidenswerthen Schicksalen etwelche Hülfe zu schaffen vermöge. Ihren herzlichsten Gruß erwidern wir bestens.

Leser und Verehrer der Schweizer Frauen-Zeitung in F. Gewiß werden wir Ihrer Einfindung mit Vergnügen Raum gewähren. Daß dies aber nicht so rasch wie gewünscht geschehen konnte, müssen Sie mit den Verhältnissen entschuldigen. Der Texttheil des Blattes ist stets bereits Mittwoch Abends geschlossen, auch kann nicht jeder Stoff sofort untergebracht, sondern es muß derselbe dem Gesamtinhalt auch räumlich angepaßt werden. Nehmen Sie aber im Namen der thätigen, pflichtgetreuen Hausfrauen den aufrichtigen Dank für Ihre Ehrenrettung.

S. B. Telegraphenbureau G. Ihnen Dank für Ihre angenehmen Mittheilungen. Fragen und Antworten für den Sprechsaal sind ebenfalls an die Redaktion zu adressiren.

An den fröhlichen Schweizer Sänger in Reutkirch. Die beste Ergänzung zum Schweizerländler ist: „Alpenröschen“, schweizerisches Liederbuch, 456 Nummern enthaltend, zum Preise von Fr. 2.35. Es gibt noch mehr solcher Sammlungen, die aber vornehmlich deutschen Charakter haben. Sie erhalten das Buch in der Musikalienhandlung der Herren Gebrüder Hug, Kugelgasse in St. Gallen, und nicht nur das, sondern überhaupt Alles, was den Musikfreund erfreuen und ihm nützen kann, auch irgend einen das Fach beschlagenden guten Rath oder bezügliche Belehrung. — Dem Hansherrn, der so fleißig die „Schweizer Frauen-Zeitung“ liest, unser Kompliment, dem Ehemann, der „meistentheils, aber nicht immer“ zu Hause ist, unsere besondere Hochachtung, und dem harmlosen, frohen Sänger unsere Sympathie. Noch wollen wir Ihnen versetzen, welche Lieder die Frauen am liebsten hören: Es sind diejenigen, welche der daheimbleibende Mann frohgenuß zu Hause singt oder pfeift, so daß die Frau vergnüglich mitthun kann. Nur der fröhlich daheimbleibende Mann ist ein Juwel; denn es gibt auch solche, die daheim ihr Gesicht stets in die peinlichsten Märrerfalten legen, der Ehefrau und den Hausgenossen zum Zeichen, wie unendlich groß das Opfer sei, das er bringe. Zu jeder Sorte von „Daheimbleibenden“ gehören Sie jedenfalls nicht, das sind wir sicher.

Fr. A. S. in A. Wie es Ihnen leid thut, nicht früher schon auf die „Schweizer Frauen-Zeitung“ aufmerksam gemacht worden zu sein, so bedauern auch wir sehr, Ihre Kraft und Ihr Streben uns nicht schon längst verbunden zu haben, und wir hoffen gerne, daß Sie unser Organ zum gemeinsamen Wirken auch andern gleichgesinnten Frauen und Töchtern Ihres Bekanntenkreises zugänglich machen werden. Das uns zugeordnete Material bestens verwendend, werden wir nicht säumen, dasselbe zur Anerkennung zu bringen. Wir dürfen wir ehrend der Männer gedenken, die die Frauenfrage offen zu der ihren machen, selbst auf die Gefahr hin, sich den Unwillen der Engherzigen und Beschränkten zuzuziehen. Freundlichen Gruß!

Fr. A. Pf. in Pf. „Hauspoesie.“ Eine Sammlung kleiner dramatischer Gespräche zur Aufführung im Familienkreise. Von F. Zehender. Frauenfeld. F. Huber's Verlag. 1882. Die verschiedenen Bändchen werden Manches enthalten, das Ihren Wünschen entspricht. Verlangen Sie Ansichtsendung.

Fr. J. C. in A. Für Ihr so liebenswürdiges Schreiben unsern herzlichsten Dank! Lob und Anerkennung verpflichten zu vermehrter Anstrengung, das Wohlwollen auch unentgeltlich bestmöglichst zu verdienen. Auf die Fragen im Sprechsaal unseres Blattes kann zu irgend einer Zeit geantwortet werden; denn wenn auch die ursprüngliche Fragestellerin der Antwort vielleicht nicht mehr bedarf, so kann doch das Zurückkommen dem stillen Wunsch eines Anderen begegnen. Wir werden also auf 1017 gerne wieder eintreten. Was nun die Pensionfrage anbelangt, so ist eine rüdgängige Bewegung im Ganzen bemerkbar. Der ermöglichte Besuch von Haushaltungsschulen und von allerlei Bildungskursen läßt diese Gelegenheiten vielfach und gerne benutzen, so daß die Töchter weniger in die Fremde geschickt werden als früher. Es macht sich eben auch auf diesem Gebiete ein Zug der Zeit bemerkbar. Auch das nun leichter erreichbare Italien spielt mit, da die französische Sprache nicht mehr ausschließlich gesucht wird. Nichts bedauerlicher sind wirklich und anerkannt gute Adressen von häuslichen und familiären Bildungshäusern willkommen, um bei vorkommenden Anfragen damit dienen zu können. Es sei Ihnen also für Ihre willkommenen Aufschlüsse bestens gedankt; es werden selbe gegebenen Falls gerne Verwendung finden.

Bitte.

Eine sehr arme, doch niemals bettelnde Familie in einer kleinen, selbst nicht reichen Ortschaft im Aargau wurde diesen Winter durch schwere Schicksalschläge heimgeschickt. Im Herbst schon lag die Frau, die sonst schon durch mangelnde Nahrung schwach und fränklisch war, an schwerer Lungenentzündung und Magenleiden wochenlang darnieder. Sie überwand zwar die Krankheit, konnte sich aber natürlich nie recht erholen. Anfangs Januar führte die Mutter des Mannes (die ihre Schwiegertochter während der Krankheit pflegte und alle Hausgeschäfte besorgte) so unglücklich auf dem Eis, daß sie einen schweren Oberleibesbruch erlitt und seither das Bett hüten muß. Ob die 61-jährige Frau je wieder zum Arbeiten kommen

kann, ist noch nicht bestimmt. Durch die Anstrengung, die nun durch die Last der ganzen Haushaltung der noch so schwachen Sohnsfrau auferlegt wurde, brach auch sie wieder zusammen. Eine äußerst schwere Lungenentzündung und hochgradige Diphtheritis ergriff sie und letzter Tage erlag sie den schweren Keiden.

Nun steht der schwer geprißte Gatte, der ein fleißiger durchaus braver Zimmermann ist, mit seinen sechs kleinen Kindern (von denen das älteste neun Jahre alt ist), seiner kranken Mutter und einem alternden Vater bei der Leiche seiner Frau. Unter obwaltenden Umständen konnte er natürlich längst nicht dem Verdienste nachgehen und man kann sich leicht vorstellen, in welcher trauriger Lage sich die armen Leute befinden.

Darum möchte ich anklopfen an die Thüren und Herzen derjenigen, die ein Scherlein erbringen können, und höflich bitten, ihre milden Gaben in jeder Form an die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“, Frau Elise Honegger, Kängasse 1529 einzufenden, welche mir dieselben gütigst übermitteln wird.

Wenn es gewünscht wird, so werde ich ein pfarramtliches Zeugnis verlangen und einreichen.

Ein herzliches: Vergelt's Gott! allen Gebern zum Voraus.

Eine, die leider nicht im Stande ist, solche Noth allein zu mildern.



Nr. 471. Soniah in Basel. Gute Gaben, Interesse für Wissenschaftliches, Widerpruch, Freude am Kommandiren. Zartgefühl, Weichheit, ideale Bestrebungen, feiner Geist, harmonische Anlagen, egoistische Tendenz, Empfindlichkeit, guter Geschmack, Freude am Komfort.

Nr. 472. Marie in G. Selbstbeobachtung, Geordnetheit, etwas Stolz, auch Egoismus, Bestimmtheit, Energie, reiches Erfaßten, künstlerische Fähigkeit, einfaches natürliches Wesen; hie und da etwas träumerisch, wohl auch etwas eigenförmig. Gute Anlagen, entwickelte Intelligenz, Warmes liebevolles Gemüth, streng rechtlicher Charakter.

Nr. 473. Fr. G. S. in G. Sehr gewohnt, den Kommandostab zu führen, den Pantoffel zu schwingen. — Gewandtheit, ein wenig Präntation und Eitelkeit. Sehr eingenommen für den Genuß des Lebens, auch in familiärer Beziehung. Gute Kritik, geistige Interessen, Freude am Genuß, knappe Gedankenäußerung; tiefes Gemüth, nicht ohne Leidenschaftlichkeit, trotz vorhandener Energie wechselnde Stimmung, jenfalls, inrepressionabel.

Nr. 474. Oberländerin. Gute Gedankenverbundenheit, Offenheit, Wahrheit, Wohlmeintheit, Wohlmeintheit, Güte des Herzens, Freigebigkeit. Hie und da kaprizieren Sie sich auf etwas und führen es allen Schwierigkeiten zum Trotz „erst recht“ durch, überhaupt sind Sie gewohnt, Ihrem Willen Geltung zu verschaffen. Sie haben ein inniges, liebevolles Gemüth, sind nicht verschwendisch, aber large. Sie sind praktisch, thätig, haben Leichtigkeit im Erfaßen, gute Gaben und entwickelte Intelligenz.

Nr. 475. C. A. in L. Selbstst., zäh, ausdauernd, oft übertreibend und etwas selbstgefällig. Talent zur Despotin, gewandt in Geschäftssachen, wechselnde Stimmung, Leidenschaftlichkeit, mißtraulich, wohl nicht immer ganz wahr.

Nr. 476. Verghmeinnlichkeit in A. Zartgefühl, Taft, aber nicht energisch. Wichen vor allem Nothen und Gemeinen. Sie sind heiter, witzig, schlagfertig, haben geistige Interessen. Ihre Auffassungsgabe ist gut, Ihre Intelligenz entwickelt. Sie haben Rhythmus, ein gutes Urtheil, wenn Sie nicht durch Leidenschaftlichkeit eingenommen sind. Sie können im Mergen rasch zornig werden und sind empfindlich und eigenförmig. Viel Gemüth.

Nr. 477. J. B. B. Widerspruchsgest, Humor, Liebenswürdigkeit aber auch Egoismus, und die Leune nach dem richtend, was Sie von den Leuten zu erwarten haben. Gewandtheit im Vermeiden von Verpflichtungen. Gute Logik, aber kein Grundbentalen. Nicht mehr sagen als klug ist, besser als man scheinen will, hie und da übertreibend. Klares Urtheil, tiefes Gemüth.

Nr. 478. C. S. in B. Selbstständige gute Konzeption, Stolz, aber nicht Eitelkeit, ästhetischer Sinn, auch poetischer harmonischer Geist; Einfachheit und Natürlichkeit, die immer Begleiterinnen wahrer Talentes sind; Güte des Herzens, Taft, Gemüth, Freude am Anordnen, guter Geschmack, wenig Erfahrung.

Nr. 479. S. A. in S. (Zwei Schwestern in Sch.) Selbstbeobachtung, aber hie und da Lüge; Freude am Lebensgenuß; Rechthaberei und ziemliche Bestimmtheit, Geordnetheit, Vernunft, einfache Bildung; Eigensinn, Mittheilbarkeit, viel Gefühl.

Nr. 480. L. D. S. Unermüdllich im Kampf; lebhafter Wille, der keinen Widerstand gestattet. Erfindlicher Geist, mehr für Theorie als Praxis, doch ist diese von Ihnen ganz tüchtig gehandhabt. Ihre Gaben sind sehr gut, Ihre Intelligenz entwickelt, Ihr Gemüth tief und Ihre Gefühle sind dauernd. Sie sind klug, wahr, sehr reell, ehrenhaft, geordnet, gewohnt zu regieren.

Nr. 481. C. B. Gut, liebevoll, lebhaft, intelligent, klares Urtheil, knappe Gedankenäußerung; Reserve, diplomatische Gewandtheit; Selbstbeobachtung, Selbstbeherrschung, aber etwas Selbstgefälligkeit. Gourmandise, wenig Hang zu Geistesleben; dauernde Gefühle; Egoismus.

Nr. 482. **C. A.** Rechtshaberisch, widersprechend, mittheilend, ruhiges Gemüth, doch nicht ohne Gefühl. Sparlich, ordentlich, offen, wahr, einfach, natürlich, noch junger unfertiger Charakter.

Nr. 483. „**Angelaubiger Thomas**.“ Etwas Launenhaftigkeit, wenig Bildung, aber nichts Gemeines, Rohes, Materielles. Sie sind sparsam im Ganzen, aber für gewisse Sachen reut Sie nicht leicht etwas; Ihr Geschmack ist ganz gut. Sie werden nicht leicht erfinden, doch sind Sie praktisch im Verwerthen von dem, was Andere erfinden. Sie können recht heftig werden, doch nie brutal. Manchmal sind Sie naiv, offen, dann wieder ziemlich verschlossen.

Nr. 484. **B. B. J. S.** Energiisch, bestimmt, aber nicht ohne Eitelkeit und Präntation. Freude am Genuß; hie und da etwas trümmisch, sonst ganz heiter, nicht übermäßig bescheiden, aber liebenswürdig, gut und wohlmeinend. Leichtes Anknüpfen von Bekanntschaften, gutes Urtheil, treffende Kritik, warmes Gemüth; manchmal leidenschaftlich, auch auffahrend.

Nr. 485. **M. S.** Etwas lebhaftes Phantasie, große Offenheit, treue Freundschaft, unfertiger Charakter, einfache Gaben und Bildung. Wenig sparsam, etwas eitel.

Nr. 486. **F. M.** Großer Egoismus, Empfindlichkeit, Verletzlichkeit, Präntation. Liebebedürftig, Ehrlichkeit, Gerabheit, Gourmandise.

Nr. 487. **B. B. in B.** Schüchtern, bescheiden, mehr unternehmend als vollendend; eigenständig, aber fleißig, zartfühlend, anständig, still, weichlich, rücksichtsvoll. Gute Auffassungsgabe, warmes Herz, das aber manchmal mit dem Verstande durchbrennt und gelegentliche Leidenhaftigkeit.

Nr. 488. **Trene Abonnentin B. A.** in L. Lebhaftes Phantasie, ungleiches Wollen, geistige Interessen, gewisser Stolz; Heiterkeit, Lebensmuth, Ehrgeiz, aber kein harter Wille, dafür Eigensinn. Grundliches Wissen, selbstständige gute Konzeption, erfindertische Ideen; Leidenschaftlichkeit, momentane Heftigkeit, häusliche Gewohnheiten, etwas widerwillig, beweglich, thätig.

Nr. 489. **B. A. L.** Mangelhaft, schüchtern, melancholisch, Mangel an Selbstvertrauen, unerfahren; bescheiden, einfach, natürlich, treu in Liebe und Freundschaft, zuverlässig, wahr.

Nr. 490. **F. L. B. 13.** Selbstgefälligkeit, wahrscheinlich Vorliebe für breites Erzählen, Unförmlichkeit, geistige Interessen; nicht einer von den „harren“ Charakteren. Losgelöst von sinnlichen Vergnügen, in Allem mehr das Ideale festhaltend. Wenig geistlich, knappe Gedankenäußerung; lebhafter Geist, große Reizbarkeit.

Nr. 491. **B. L. T.** Tiefes, inniges Gemüth, wenig Bildung, aber Freude am Anordnen. Sparlichkeit, Selbstbeobachtung, Empfindlichkeit, wahrheitsliebend, offen, nicht launisch, ziemlich ernst. Sie sind egoistisch, aber wohl ebenso sehr für die Andern als für sich selbst. Praktisch und fleißig, wissen Sie Alles gut zu verwenden; Ungerechtigkeiten empören Sie.

Nr. 492. **J. S. Zürich.** Wollen Sie nicht Ihre Privatadresse angeben? Hier kann ich Ihre Fragen nicht beantworten und die Analyse nicht gründlich genug machen des beschränkten Raumes wegen. — Entweichen also: Sie wollen Ihre Gefühle den Augen Ihrer Mitmenschen entziehen und trümmen erscheinen als Sie sind, also in gewissem Sinne verheimlichen Sie etwas und haben richtig auch das Zeichen davon in Ihrer Schrift. Sie sind dennoch ein gerader, offener Charakter und ich traue Ihnen Selbstbeherrschung zu. Sie haben Eifer, Zartgefühl, sind in keiner Weise materiell, Sie sind einfach und natürlich, geordnet, sparsam, praktisch, liebenswürdig, warmherzig und haben gute Logik.

Farbig, schwarz u. weiß Seiden-Moirée von Fr. 2. 90 bis Fr. 13. 30 per Meter (antique und français) verwendet roben- und fruchtweisse portofrei das **Textil-Depôt G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [281—9]

Mäde. Wer die **Molsetta-Seife** von **Laqual & Cie.** kennt, der bleibt dabei; sie schont das Zeug, säubert gut und gibt wohl aus. Auf die Marke achten.

Vorräthig in jeder soliden Speisereihandlung und fischenweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei den Herren **Joh. Schlatter** hinter dem Thurm und **P. L. Zollikofer** a. „Baldhorn“ in St. Gallen und bei Herren **Gebrüder Sulzberger** in Horn. [1064—8]

Doppelbreite Cachemires u. Merinos (garantirt reine Wolle), 100—120 Cm. breit, à 80 Cts. per Elle, oder Fr. 1. 35 per Meter, in ca. 80 der besterzählenden Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.** P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. [1002—2]

Reform-Baumwollkleidung **Allein ächte, patentirte** von **Dr. Lahmann.** Die gesundheitstraglichste Bekleidung, nach dem Auspruch ärztlicher Autoritäten.

Wegen ihrer bleibenden Durchlässigkeit die Körperausbuchtung befördernd, **erhöht die Reformwäsche** die Hautthätigkeit, ohne den unangenehmen Reiz der Wolle zu verursachen und wie diese zu verwöhnen. Bequemer im Waschen, weit **billiger** und doch **dauerhafter** als die Prof. Jäger'sche Normalwäsche, sind die **Reform-Unterleider** ganz besonders auch den Herren **Militärs, Touristen** und Angehörigen bei **industriellen Etablissements** oder **Bahnen** zu empfehlen, sowie auch insbesondere für **Damen** und **Kinder** geeignet.

Ausführliche Prospekte und genaue Preisverzeichnisse versendet franco die **alleinige** Bezugsquelle der Schweiz für **ächte Reform-Unterleider** und **Reform-Bettwaren:** [89]

H. Brupbacher, Bahnhofstr. 33, Zürich.

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kästen von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigen Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. **Basel**, Hoflieferanten **J. W. der Königin-Regentin** von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. [9]

Stelle-Gesuch.

120] Eine gebildete, christliche Tochter, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, in den häuslichen Arbeiten bewandert, sowie mit der Erziehung der Kinder vertraut, sucht Engagement. Vorzügliche Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **O 723 F** an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co. in Zürich.** (O 723c)

Ein sehr achtbares Fräulein

auf dem Lande wünscht gründlichen Unterricht zu geben in **Maschinenstricken**. — Dauer der Lehrzeit ungefähr ein Monat. Honorar billig.

Für Alles Nähere wende man sich gefl. an **Fr. Anna Wipf** im **Säget**, Gemeinde Stengelbach bei Zofingen. [115]

Bei einer geachteten, kleinen Familie könnte eine reinliche Tochter von 16 Jahren die Hausgeschäfte gründlich erlernen. Einer armen, treuen Waise würde der Vorzug gegeben.

Gefl. Offerten sub Chiffre **H. 101** befördert die Expedition d. Bl. [101]

Eine 22-jährige Wittwe,

deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als **Zimmermädchen** in einem grossen Privathause. Schöne Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre **E. H. 114** befördert die Expedition d. Bl. [114]

Ein 17-jähriges Mädchen,

deutsch und französisch sprechend, welches 5 Jahre die französischen Klassen in Neuenburg besucht hat und auch ein wenig Klavierunterricht erhalten könnte, sucht Stelle als **Bonne** in ein gutes Privathaus. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **R. M. 110** an die Expedition d. Bl. [110]

Gesucht

werden in ein ausgezeichnetes **Lingerie-Atelier** für sofortigen Eintritt **Lehr- tüchter** und **Volontairinnen**. Kost und Logis im Hause. — Sehr günstige Conditionen und prima Referenzen.

Offerten sub Chiffre **E 104 W** gefl. an die Expedition d. Bl. adressiren. [104]

91] In einem Privathause in **Aigle** (Kt. Waadt) würden am Ende April zwei Töchter in Pension genommen. Ausgezeichnetes Collège, sehr gesundes Klima, freundlich gelegenes Landhaus.

Gefl. Offerten sub Chiffre **J C 91** befördert die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, das die Hausgeschäfte gut versteht, sucht **Stelle in der französischen Schweiz.**

Offerten unter Chiffre **L U 117** befördert die Expedition d. Bl. [117]

Ein gebildetes, in der Krankenpflege, wie Kinderbesorgung wohl erfahrenes **Frauenzimmer** sucht passende Anstellung in einer guten Familie.

Offerten unter Chiffre **E H 99** an die Expedition d. Bl. [99]

oooooooooooooooooooooooooooo

Gesucht für England:

111] Eine junge Tochter (deutsche Schweizerin, Protestantin) für zwei Mädchen von 6 und 9 Jahren. Muss diplomirt sein für Deutsch, Französisch und Zeichnen; gute Musik unerlässlich. Salair je nach Verlangen. — Anmeldungen ist wünschlich eine Photographie beizufügen. — Adresse:

Mrs. Simpson,
Shipbourne Vicarage — Tonbridge
(England — Kent.).

oooooooooooooooooooooooooooo

Ein Tochter von solidem Charakter fände in einem Pensionshause Gelegenheit, das **Kochen** gründlich zu erlernen.

Offerten unter Chiffre **R. 102** beliebe man der Expedition d. Bl. abzugeben. [102]

Pensionat Baudat-Mettral in l'Isle (Waadt). Unterricht im Franz. Refer. in Bern, Basel, Zürich, Luzern etc. Klavierst.

Lausanne (Schweiz).

Familien-Pensionat

112] für junge Mädchen. (H113L) Gegr. 1878. Fortbildung im Franz., Engl., Musik, Malen, Handarbeiten. Sorgf. Erz. Kräftige Kost. Haus mit Garten in sehr schöner Lage. Näheres d. Elt. u. Prosp. **M^{rs} Steiner, Villa Mon Réve.**

Für Eltern.

80] Bei Unterzeichneter werden wieder **einige Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Es können höhere Schulen besucht oder Stunden im Hause genommen werden. Ferner wird auch Gelegenheit geboten, gute bürgerliche, wie auch die feinere Küche, nebst Anführung aller Geschäfte eines guten Hauses zu erlernen. — Gesunde Luft. — Kräftige und genügende Kost, sorgfältige Aufsicht und Familienleben wird zugesichert. — Ausgezeichnete Referenzen früherer Pensionärinnen stehen zu Diensten. — Referenzen bei Herrn Pfarrer Schmutziger in hier. — Pensionspreis bescheiden.

Gefl. Offerten an **Mad. C. Maullet à Fleurier-Neuchâtel.**

In der Familie des Herrn **Jetscherin**, Schuldirektor, **Murten**, finden ein bis zwei **junge Mädchen** Gelegenheit, französisch und englisch gründlich zu lernen. Patentirte Lehrerin. Anleitung in Hausgeschäften. Gesunde Lage. Seebäder. Pensionspreis 60 Fr. monatlich. Beste Referenzen. [103]

— Genève. —

Pensionat famille pour jeunes filles.

Etude sérieuse de la langue française. Bons soins. Prix modéré. [70] S'adresser par renseignements à **Mr. R. Custer, Harmonie, Altstätten** (St-Gall).

Töchter-Pensionat Dedie-Juillerat in Rolle (Genfersee).

100] Gründliche Studien der modernen Sprachen, namentlich des Französischen. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Referenzen und Prospektus franko auf Verlangen. (H1053L)

Für Eltern.

113] In einer geachteten Familie der französischen Schweiz würde man zwei oder drei **junge Mädchen**, welche die französische Sprache erlernen wollen, aufnehmen. Familienleben und mütterliche Pflege sind zugesichert. Preis per Jahr Franken 600.

Referenzen und nähere Auskunft ertheilen **Madame Fatzer**, Birsigstr. 42 in **Basel**, oder auch **Madame Bertha Fivaz Rapp**, rue du Casino 4, Yverdon.

Eine kleinere Familie

in Bern wäre geneigt, auf kommenden Frühling eine Tochter, die das Lehrentseminar in dorten zu besuchen denkt, bei sich aufzunehmen.

Gefl. Offerten sub Chiffre **N B 69** befördert die Expedition d. Bl. [69]

Sermann Scherer
Z. Kameelhof, St. Gallen.
Liefert
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Frs. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11. — „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18. — „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Kochschule

Plattenstrasse 29, Fluntern-Zürich.

109] Wiederbeginn eines Koch-Kurses **Montag den 4. März.** — Anleitung für einfache und feinere Küche. — Beste Referenzen. — Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

Frl. C. Bauer.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwester Michnewitsch** in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [47]

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

915]

In allen Apotheken zu haben.

(H 4960 J)

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt, der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwertig befunden.

== Cichorien-Kaffee ==

➔ C. Glutz & Cie., Solothurn ➔

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]

Damenstoffe, direkter Import — ohne Zwischenhändler — grösste u. hochfeinste Auswahl in jedem Genres, empfiehlt [1057] **Streiff-Kubli, Glarus.**

Prompte Zusendung reichhaltigster Muster-Collectionen umgehend und franko.



Médailles d'or et d'argent et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [13]
Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe**, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18]

Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.

Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —

Hauptdépot: Apotheke Golliez in Murten.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost-Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts. (H 4208 Q) Engros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, **Basel**. [22]

14 Ehrendiplome und Goldene Medallien 14

KEMMERICH'S

Fleisch-Extract

zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

cond. Fleisch-Bouillon

zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

Fleisch-Pepton

wohlgeschmeckendstes u. leichtest assimilbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delikatessen-, Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

116] Der **Kindergarten-Verein der Stadt Zürich** beabsichtigt, insofern sich eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen anmeldet, mit Beginn des nächsten Schuljahres (Frühjahr 1889) einen Kurs für angehende Kindergärtnerinnen zu veranstalten. (O F 696)

Schriftliche Anmeldungen sind bis Ende Februar 1889 an Herrn Lehrer **Wegmann** in Zürich einzureichen, welcher auf Verlangen Prospekte versendet und jede wünschbare Auskunft ertheilt.

Zürich, im Januar 1889.

Die Kindergarten-Kommission.



Aechte bayerische

Hochlands-Joppe

für 10 Mark

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte Tegernseer-Wettermäntel

Mark 12. 30.

Loden-Kaiser-Wettermäntel

Mark 20 - 30.

Loden-, Jagd- und Touristen-Hüte

Mark 3 - 5.

Naturwasserdichte Jagd- und Touristen-Hüte

aus reinem Schafwoll-Loden.

Prima

Kameelhaarloden-Joppen und Mäntel.

Lodenstoffe

in allen Qualitäten, meter- und stückweise. Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Massanleitung versende gratis und franco. [43]

Hermann Scherrer — München

Herren-Garderobe-Versandt und Maass-Geschäft — 3 Neuhauserstrasse 3.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866.

J. F. Zwahlen, Thun.

Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:

Zweischläfge Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit	Fr. 22
Zweischläfge Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum	120 " 60 " 19
Zweischläfge Unterbetten, 6 " " " "	190 " 135 " 18
Einschläfge Deckbetten, 6 " " " "	180 " 120 " 7
Einschläfge Hauptkissen, 2 1/2 " " " "	100 " 60 " 5
Ohrenkissen, 1 1/2 " " " "	60 " 60 " 31
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 sehr feinem Flaum	180 " 150 " 22
Einschläfge Flaumäuvet, 3 " " " "	152 " 120 " 9
Kindsdeckbetti, 3 Halbflaum	120 " 100 " 6
Kindsdeckbetti, 2 " " " "	90 " 75 " 5

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2. 20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5.

Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen.

— Rideaux-Fabrikation —

in allen couranten und modernen Genres auf:

Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.

Spachtel- und farbige Spezialitäten.

Reich assortiertes Lager in englischen und französischen Gութure-Rideaux und Vitrages, abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. Besteingegerichtete Fabrikation von

Hand-Stickereien

(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bettwäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).

Lieferung ganzer Aussteuern

mit oder ohne Stoff und Konfektion.

Grosse Auswahl in **ungestickten Taschentüchern**, in englisch rein Leinwand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlraum.

Maschinen-Stickereien

für Lingerie und Konfektionszwecke.

Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben

in allen couranten Stoffen.

Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

Für Kinder genügt 1/2-1/2, für Erwachsene 1-1 1/2
Tam-Confitüre.
Schacht à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15-20 Ct. nur in Apotheken.
Haupt-Dépôt: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanold's

Tamar Indien

Aerzt. warm empfohl., unschädlich, rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confitüre laxative** von angenehmem erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.

Allein echt.

Appetitlich. — Wirkksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen Verstopfung, Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc. fortlaufend in Anwendung.

Hübsche Uhren à Fr. 10
versendet gegen Nachnahme [119]
M. Sandoz, rue du midi, St.-Imier.

— **Zürcher** —
Sparkochherd-
Fabrik
von

Benteli & Kaufmann

Lintheschergasse 3

— **Zürich.** —

Fabrikation und Lager in **Kochherden** für jeden Bedarf, für Hôtels, Restaurationen, Pensionen u. Privathäuser, deutscher und französischer Konstruktion, sowie transportabel ausgemauerten **Sparkerden**, mit und ohne Vorrichtung für Kunstwandheizung. — Versandt nach allen Stationen. [74]

Preis-Courant gratis.



◆ Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [58]

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee für Brust- und Lungenkranke. Ein Päckchen kostet 40 Rp.

== **Eisenzucker** ==
für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc. 1/1 Fl. kostet Fr. 2. 40, 1/2 Fl. Fr. 1. 20.

== **Gastrophon** ==
bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden. 1 Flasche kostet Fr. 1. 40.
Hauptversendungsdepot in Prag bei **Josef Fürst**, Apotheker.
Ferner zu haben bei: [271]
Engelmann, Apotheker, in Basel.



Anton Frick, Schuhwaarenhandlung, St. Gallen
St. Jakobstrasse 14 — Platzthor.



Spezialität in Schuhwaaren.

Anfertigung von Schuhwerk für **kranke und Krüppelfüsse.**

Gypsmodelle

werden nach dem Original abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärts, und genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. [98]
Anfertigung von Leisten nach jedem Fusse. Aerztliche Empfehlungen. Vorherige Preisberechnung wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt. — Diese Spezialitäten, sowie die übrigen kurrenten Schuhwaaren werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen.



➔ **Magenleidenden** ➔

Kindern, Reisenden, Touristen leistet

Altgelt's Fleisch-Pepton-Chocolade

ihres **hohen Nährwerthes** und **leichter Verdaulichkeit** wegen ausgezeichnete Dienste. Zu haben in Poudre oder Pastillen in den meisten Apotheken und Droguerien. [29]

Husten- und Brustleidenden

werden **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen**, ein seit 30 Jahren anerkanntes Hausmittel ersten Ranges, ernsthaft empfohlen. Diese Tafelchen mit sehr angenehmem Geschmacke sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. acht zu beziehen durch **sämtliche Apotheken** in St. Gallen und Herisau, durch die Apotheken **Siegfried in Kappel**, **Dreiss in Lichtensteig**, **Helbling in Rapperswil**, **Rothenhäuser in Rorschach**, **Streuli in Uznach**, beide Apotheken in **Frauenfeld**, **v. Murat in Bischofszell**, **sämtliche Apotheken** in **Winterthur**, **Glas-Apotheken** in **Schaffhausen**, **Eidenbenz & Stürmer** in **Zürich**, **Goldene Apotheke** in **Basel**, sowie in den durch die Lokalblätter genannten Niederlagen. (H 3780 Q) [957]



Façon 1. Façon 2. Façon 3.

Hermann Scherrer

z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3
Eigene Fabrik: **München**, Neuhauserstr. 3.

Für Feinschmecker!

Blooker's Cacao

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.
Augenblickliche Zubereitung. [19]

Erreichbar bestes Fabrikat

im Gebrauch vorthellhafter als Chocolate und andere Cacaofabrikate.
Überall in der Schweiz vorrätig in Büchsen
zu Fr. 4. — per 1/2 kg. — Fr. 2. 20 per 1/4 kg. — Fr. 1. 20 per 1/8 kg.

Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

Laquai & Cie. in Molfetta (Süd-Italien).

Fabrik von: **Sulfur-Oliven-Oel** für Seifensiedereien, (O G 2234)
Oliven-Oel-Seife für Industrie- und Hausgebrauch,
Alizarin-Oel für Türkischroth-Färbereien.

Vertretung für die Schweiz: **E. Bärlocher-Näff** in **St. Gallen.**

— **Für Damen** —
Fr. Krebs, Coiffeur.

92 Bahnhofstr. **Zürich** Bahnhofstr. 92
empfiehlt den werthen **Damen** seinen best-
einrichtungen, separaten **Damensalon**
unter Zusage freundl. Bedienung.
Ebenso werden daselbst alle beliebigen
Haararbeiten prompt und gewissenhaft
verfertigt. [584]

Für Männer und Frauen
das Neueste in wollenen, prak-
tischen, leichten
Tricot-Leibbinden
welche sich nicht verschieben,
empfiehlt die [105]
Hecht-Apotheke
C. Friedr. Hausmann
— **St. Gallen.** —

Feine spanische Weine.

Direkter Import
[648-8]



Reinheit und
Echtheit
garant.

Pfaltz, Hahn & Cie
Barcelona und Basel

Hoflieferant. I. M. d. Königin-Regentin v. Spanien.
Probekisten v. 12 Fl. an, auch in versch.
Sorten, ab Basel, zu Engros-Preisen.

Herdfabrik Emmishofen
(Thurgau). [72]

Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Singer-Nähmaschinen
zu billigsten Fabrik-Preisen.
Abbildungen und Preisverzeich-
niss gratis und franko. Adresse:
Nähmaschinenlager [943]
in **Escholzmatte** (Luzern).

Die beliebten [964]
Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme
à Fr. 3. 20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Berner-Leinwand
für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und
Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine)
etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten
abgegeben von [84]
Walther Gyga, Fabrikant,
in **Bleienbach** (Langenthal).
Muster stehen zu Diensten.
Telegr.-Adresse: **Walther Bleienbach.**

SPRÜNGLI'S
leicht löslicher reiner
CACAO
Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzierter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien,
Spezereien etc. erhältlich. [6]